

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren
Sitzung:	11. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung, zu Top N1 gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr (SO/2018/011)
Sitzungsdatum:	Mittwoch, 21.11.2018
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Homann, Dieter

### **stellv. Vorsitzender**

Wittenbrink, Thomas

### **CDU**

Woltering, Maria  
Hackfort, Bernhard  
Hemsing, Klaus  
Overbeck, Elke  
Schmeing, Aloys  
Riepe, Dietrich, Dr.  
Scheffner, Michael  
Isferding, Ute

### **SPD**

Fischer, Mathilde  
Schulte, Andrea  
Bramkamp, Hilke  
Brüning, Dietmar

Vertretung für Herrn Charlie Kenmoe Nombi

### **UWG**

Schulte, Renate  
Messelink, Gerrit

**Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW**

Wesbuer, Udo

**Bündnis 90/Die Grünen**

Eisele, Dietmar

**WGW**

Wensker, Maria

**FDP**

Gottheil, Christiane

**Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW**

Korthues, Josef

Liebermann, Hartmut

**Verwaltung**

Voß, Karola

Leuker, Werner

Bethmann, Michael

**Schriftführer**

Skorzak, Christoph

**es fehlen entschuldigt:**

**SPD**

Kenmoe Noubi, Charlie

Zu Beginn der Sitzung wird das neue Ausschussmitglied Hilke Bramkamp durch den Vorsitzenden Dieter Homann in ihr Amt eingeführt und gem. § 58 Abs. 2 i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW verpflichtet.

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Familien und Senioren der Stadt Ahaus am 22.03.2018
- 2 Verlängerung des Projektes Freiwilligenagentur "handfest"
- 3 Bericht über die Entwicklung des Familienpasses der Stadt Ahaus
- 4 Bericht über die Integration von Flüchtlingen in der Stadt Ahaus
- 5 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

---

#### **A. Öffentliche Sitzung**

---

#### **1 Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Familien und Senioren der Stadt Ahaus am 22.03.2018**

---

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung vom 22.03.2018 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung anerkannt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- 16 Ja-Stimmen
- 2 Enthaltungen

---

#### **2 Verlängerung des Projektes Freiwilligenagentur "handfest"**

V/2018/1050

Die Ausschussmitglieder Mathilde Fischer (SPD-Fraktion) und Hilke Bramkamp (SPD-Fraktion) erklären sich zu diesem Tagungsordnungspunkt befangen, verlassen den Sitzungsraum und nehmen auf der Besucherempore platz.

Danach führt Beigeordneter Werner Leuker in den Tagungsordnungspunkt ein und gibt einen Rückblick von der Gründung des Projektes Freiwilligenagentur „handfest“ bis zum 10-jährigen Jubiläum. Er spricht von einer Erfolgsgeschichte, die dieses Projekt in den letzten 10 Jahren genommen hat. Er weist darauf hin, dass die Personalkostenentwicklung der letzten Jahre bei diesem Projekt moderat ausgefallen ist.

Ausschussmitglied Renate Schulte (UWG-Fraktion) spricht davon, dass die Freiwilligenagentur „handfest“ ein Gesicht hat. Auch nach 10 Jahren sprüht Frau Litmeier immer noch voller guter Ideen.

Alle Fraktionen betonen hier noch einmal die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Fortführung dieses Projektes.

Nachdem Fachbereichsleiter Michael Bethmann darauf hingewiesen hat, dass sich der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF) weiterhin an den Personalkosten für Frau Litmeier mit einem Eigenanteil von 20 % beteiligt, bedankt sich Bürgermeisterin Karola Voß bei allen Beteiligten für die gute Kooperation, die zu dem Gelingen dieses Projektes beigetragen hat.

Daraufhin fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Ahaus beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren, dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SkF) für die Weiterführung der Freiwilligenagentur „handfest“ und dem dazugehörigen Sekretariat in den Jahren 2019 und 2020 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 47.245,00 € zu gewähren.

---

### **3 Bericht über die Entwicklung des Familienpasses der Stadt Ahaus V/2018/1048**

Fachbereichsleiter Michael Bethmann berichtet über die Entwicklung des Familienpasses seit Einführung im Jahr 1998. Er erklärt insbesondere die Auswirkungen der Veränderungen und Anpassungen des Familienpasses der letzten Jahre. Die Ausweitung des Personenkreises hat nicht zu einer ursprünglich erwartenden Verdreifachung, sondern mittlerweile zu einer Versechsfachung der Kosten des Familienpasses geführt.

Ausschussmitglied Mathilde Fischer (SPD-Fraktion) spricht davon, dass die Zahlen beweisen, dass der Familienpass angenommen wird. Sie weist aber auch darauf hin, dass Personen die Grundsicherung erhalten auch einen Anspruch auf die Ahaus Card haben und fragt nach, ob diese Personen auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme hingewiesen werden. Nachdem Fachbereichsleiter Michael Bethmann die Frage positiv beantwortet hat, bringen alle Fraktionen zum Ausdruck, dass man diese positive Entwicklung, die der Familienpass genommen hat, begrüßt.

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Familien und Senioren nimmt den Bericht über die Entwicklung des Familienpasses zur Kenntnis.

---

### **4 Bericht über die Integration von Flüchtlingen in der Stadt Ahaus V/2018/1052**

Ausschussvorsitzender Dieter Homann führt mit dem zitieren eines aktuellen Zeitungsberichtes „Kommunen fordern mehr Geld“ in den Tagungsordnungspunkt ein.

Beigeordneter Werner Leuker gibt einen Rückblick auf die Entwicklung der letzten Jahre und spricht über die unterschiedlichen Herausforderungen der jeweiligen Phasen und sich daraus resultierenden Aufgaben. Zu Beginn der Flüchtlingskrise ging es darum, Zahlungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes aufzunehmen und entsprechenden Wohnraum zu beschaffen. Jetzt geht es vermehrt um Integration. Alleine sei dieses nicht zu schaffen. Die Kommunen können dabei nur einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration leisten. Sie sind dabei auf starke Unterstützung und Begleitung durch die gesellschaftlichen Partner (Verbände, Institutionen und Ehrenamtlichen) angewiesen. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, die seit Jahren in Ahaus gelebt wird.

Fachbereichsleiter Michael Bethmann ergänzt den umfangreichen Bericht zur Integration in Ahaus mit einer Power-Point-Präsentation. In diesem Zusammenhang erläutert er noch einmal ausführlich die beiden unterschiedlichen Erfüllungsquoten nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) und der Wohnsitzauflage nach § 12a Aufenthaltsgesetz. Des Weiteren informiert er über den aktuellen Stand der in Zukunft zu erwartenden Flüchtlingszuweisungen und erklärt, wie sich die Stadt Ahaus diesbezüglich aufstellt.

Im Rahmen der darauf folgenden ausführlichen Diskussion beantwortet die Verwaltung entsprechende Fragen zu diesem Thema. Insbesondere geht es um die Themen Sprache, Wohnen und Wertevermittlung.

Ausschussmitglied Thomas Wittenbrink (CDU-Fraktion) erkundigt sich, ob eine sogenannte Integrationsquote in den Arbeitsmarkt erfasst wird. Nachdem Fachbereichsleiter Michael Bethmann erklärt, dass diese Quote nicht erfasst wird, regt Bürgermeisterin Karola Voß an, dass der entsprechende Arbeitskreis im Kreis Borken sich hiermit beschäftigen sollte. Beigeordneter Werner Leuker erklärt hierzu, dass der Arbeitskreis diesen Wunsch schon an den Kreis Borken herangetragen hat und hier weitere Gespräche noch anstehen.

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Familien und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **5 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung**

---

Aus dem Ausschuss ergeben sich keine Fragen.

### **Bericht über die gemeinsame Sitzung mit den Behindertenverbänden:**

Beigeordneter Werner Leuker informiert über die Inhalte des gemeinsamen Gesprächs mit den Behindertenverbänden.

### **Das Projekt AZuBI:**

Zu dem am 01.08.2018 planmäßig gestarteten Projekt erfolgt ein kurzer Sachstandsbericht. Die Projektidee und die Ziele werden noch einmal dargestellt. Es handelt sich hier um das Nachfolgeprojekt zum bisherigen Projekt „Ausbildungslotse“. Hier erfolgt im Rahmen eines Pilotprojektes eine Zusammenarbeit der Stadt Ahaus mit der Bundesagentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft, Irena-Sendler-Gesamtschule, Anne-Frank-Realschule und der Losbergschule in Stadtlohn.

### **Fortschreibung des Mietspiegels:**

Fachbereichsleiter Michael Bethmann gibt zur Kenntnis, dass der Mietspiegel zum 01.01.2019 fortgeschrieben wird.

gez. Dieter Homann  
Vorsitzender

gez. Christoph Skorzak  
Schriftführer